



FORUM:A | BLOCK 6 | 26. SEPTEMBER

FLUCHT, INTEGRATION UND VERANTWORTLICHES HANDELN

IMPULSE AUS DER FORSCHUNG FÜR DIE HILFEN ZUR ERZIEHUNG

BLOCK 6

26. September 2017

FORUM:A | BLOCK 6 | 26. SEPTEMBER 2017

FLUCHT, INTEGRATION UND VERANTWORTLICHES HANDELN

11:00 Uhr	Anmeldung, Imbiss
11:45 Uhr	Begrüßung
▶ 12:00 Uhr	Plenumsvortrag Prof. Dr. Seukwa
13:00 Uhr	Imbiss
▶ 13:15 Uhr	Plenumsvortrag Prof. Dr. Macsenaere
14:15 Uhr	Kaffeepause
▶ 14:45 Uhr	FOREN
16:00 Uhr	Kaffeepause
▶ 16:15 Uhr	Zusammenfassung und Verabschiedung
16:30 Uhr	Ende

Weitere Veranstaltungen des BVKE

- 07.+08.11.2017 Fachtagung „Allein wirst du das Ziel nicht erreichen...“
Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule**
Gustav-Stresemann-Institut, Bonn
Eine Veranstaltung des Fachausschusses „Schulische Bildung“ des BVKE für Fach- und Leitungskräfte aus Jugendhilfe und Schule
- 04.+05.12.2017 Fachtagung „Jugendberufshilfe in der Arbeitswelt 4.0.“**
Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin
Eine Veranstaltung des Fachausschusses „Berufliche Bildung“ des BVKE in Kooperation mit den Fachverbänden EREV, BAG EJSA, KJS und EFAS für Fach- und Leitungskräfte sowie Ausbilder/-innen aus allen Handlungsfeldern der Jugendhilfe, Jugendberufshilfe und der beruflichen Bildung

Nähere Infos finden Sie auf der Website des BVKE
www.bvke.de >> Termine und Veranstaltungen

▶ Plenumsvortrag

**Umbruch und Bewältigung:
„Die Europäischen Werte“
angesichts der Flüchtlingsfrage
– ein (de)konstruktivistischer Blick**

Zur Erklärung von Ursachen der Migration hat sich in der jüngsten Migrationssoziologieforschung die Sichtweise etabliert, dass Migrationsbewegungen durch strukturelle Ungleichheiten, hervorgerufen durch Globalisierung, ausgelöst werden. Zu dieser Sichtweise gehört zudem, dass die der Migration zugrunde liegenden Umbrüche zwar lokal stattfinden aber durch globale Handlungen produziert werden. Der Vortrag nimmt sich vor, diese Ansicht mit einer (de)konstruktivistischen Analyseperspektive im Hinblick auf die Migrationskategorie „Flüchtling“ zu plausibilisieren und macht deutlich, wie die Perspektive auf Aufnahmegesellschaften als Produzenten von Flucht zur Bewertung der aktuellen Flüchtlingspolitik genutzt werden kann.

Prof. Dr. Louis Henri Seukwa, Fakultät Wirtschaft und Soziales der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

▶ Plenumsvortrag

**UMF in der Jugendhilfe:
Wirkungen und
deren Hintergründe**

Fehlte es bisher an systematisch erfasstem Wissen zu Hilfeprozessen, den Ressourcen sowie Problemlagen von UMF, liegen mit der Evaluationsstudie des BVKE, die in Kooperation mit dem IKJ durchgeführt wurde, nun Ergebnisse von mehr als 600 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aus ca. 40 verschiedenen Herkunftsländern vor. Der Vortrag gibt Einblicke in die zentralen Ergebnisse der Evaluationsstudie.

Prof. Dr. Michael Macsenaere, geschäftsführender Direktor des IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe, Mainz

► FORUM I

Lebensschule – ein Kursprogramm nicht nur für UMA

Damit Hilfen gelingen ist u. a. ein guter Start von Bedeutung. Vor diesem Hintergrund wurde in Rheine das Projekt „Lebensschule“ für junge geflüchtete Menschen entwickelt. In Workshops, an Infoabenden etc. werden interkulturelle Kompetenzen und sogenannte „life skills“ geschult. Die Inhalte orientieren sich an lebenspraktischen Routinen, die in Deutschland gelebt werden. Themenbeispiele sind Sprache, Konfliktlösung, Verkehrserziehung und Erlebnispädagogik. Die Teilnehmenden des Forums erhalten Einblicke in das Konzept und können ihrerseits Gute-Praxis-Bespiele einbringen.

Ferdinand Plagemann,

*FB-Leitung junge Erwachsene & Migration im
Caritas-Kinder- und Jugendheim Rheine*

► FORUM II

Das „System Deutschland“ begreifen

Die Ergebnisse der UMF-Evaluation des Vormittags aufgreifend werden in diesem Forum drei Aspekte miteinander vertieft: (1) Angesichts der kurzen Verweildauer von UMA in den erzieherischen Hilfen: Handelt es sich um die Quadratur des Kreises oder gibt es realistische Konzepte wie Jugendhilfe erfolgreich wirken kann? (2) Kultur, Sprache, (Aus-)Bildung, Alltagsgewohnheiten u.v.a.m. stellen UMA vor enorme Verstehens- und Umsetzungsanforderungen: Wie müssen Betreuungssettings ausgestattet sein, um UMA bestmöglich unterstützen zu können? (3) Das Erreichen von Bildungszielen ist nicht gleichbedeutend mit Integration. Um sich erfolgreich integrieren zu können müssen UMA Deutschland verstehen: Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für das „System Deutschland“?

Johannes Fischer,

Jugendamtsleiter Landratsamt Rosenheim

► FORUM V

Jugendhilfe aus Sicht der UMA: Qualitative Forschungsergebnisse zu den Erfahrungen der jungen Menschen

An die Präsentation von Prof. Dr. Macsenaere anknüpfend werden in diesem Forum qualitative Ergebnisse in den Blick genommen. Was empfinden UMA als hilfreich, um ihr Leben hier zu meistern und welche Personen sind für sie dabei von Bedeutung? Welches Bild haben sie von Deutschland und durch welche Erfahrungen gewinnen sie dieses? Um die subjektiven Perspektiven der jungen Menschen zu diesen und weiteren Themen einzufangen, wurden mit 19 UMA qualitative Interviews geführt. Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Interviews werden mit den Teilnehmenden in einem offenen Austausch mögliche Wirkzusammenhänge diskutiert und im Hinblick auf den eigenen pädagogischen Alltag reflektiert.

Thea Schmollinger, Projektreferentin beim BVKe

*Oliver Wennmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim
IKJ Institut für Kinder und Jugendhilfe, Mainz*

► FORUM VI

Denkfabrik „Demokratie leben“

In diesem Forum werden Impulse aus den beiden Plenumsvorträgen des Vormittags aufgegriffen und mit den Fragen und Herausforderungen gelebter Demokratie verknüpft. In einem gemeinsamen, kreativen Denkprozess widmen sich die Teilnehmenden folgenden Fragestellungen: Welche Werte und Haltungen vertreten wir als Personen, als Einrichtung, als Erziehungshilfe? Dürfen, können und wollen wir uns einmischen und positionieren? Können wir als Einrichtungen der Erziehungshilfe den Kindern und Jugendlichen Demokratie vermitteln?

*Thomas Fischer-Wesselmann, stellv. Heimleiter und Erziehungsleiter,
Kinderheim Pauline von Mallinckrodt, Siegburg*

► FORUM III

Neue Autorität – ein Ansatz für UMA

In diesem Forum knüpfen die Teilnehmenden an ein zentrales Ergebnis der UMF-Evaluation an: Die Beziehungsqualität, die auch in der Arbeit mit UMA ein wesentlicher Wirkfaktor darstellt. Dabei lernen die Teilnehmenden das Konzept der „Neuen Autorität“ kennen. In diesem nimmt Haim Omer die Haltung und die Beziehungsfähigkeit der Fachkräfte in den Blick und eröffnet ihnen Möglichkeiten für herausfordernde Interaktionsprozesse. Sein Konzept gründet nicht auf Macht und Durchsetzung, sondern auf Beziehung und Kooperation – und macht damit Bindung möglich.

Thomas Feilen,

Diplom Pädagoge und systemischer Supervisor

► FORUM IV

Junge Geflüchtete – eine Zwischenbilanz aus kommunaler Sicht

Bei der Bewältigung der fluchtbedingten Herausforderungen haben alle Kommunen ihre eigenen, ganz unterschiedlichen Wege und Strategien gefunden. In diesem Forum wird der Entwicklungsverlauf der letzten Jahre aus der Perspektive des JA der Stadt Trier nachgezeichnet und Beispiele für gelungene sowie weniger gelungene Bewältigungsstrategien skizziert. Anhand der Ausführungen soll der Austausch der Teilnehmenden über tragfähige Organisations- und Versorgungsstrukturen im Zuständigkeitsbereich der JÄ, insbesondere für die Zielgruppe der UMA angeregt werden. Zielsetzung ist – bei aller Unterschiedlichkeit der Voraussetzungen in den Kommunen – übertragbare Ansätze zu identifizieren.

Carsten Lang,

Leiter des Jugendamts der Stadt Trier



Gute Fachlichkeit im interkulturellen Kontext – ein FORUM:A-Modul für pädagogische Fachkräfte

ein 6-tägiger Qualifizierungskurs, mit Begleitung eines Fachreferenten

Zielsetzung:

Kollegialer Austausch und Impulse für eine „Noch-besser-Praxis“ mit Blick auf die Stärkung der eigenen Haltungs- und Handlungsoptionen, die konzeptionellen Gestaltungsmöglichkeiten strukturellen Gelingensfaktoren

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte, die mit UMA und/oder Migrationsfamilien arbeiten

Inhalte:

Traumapädagogik, Interkulturalität, Nähe und Distanz, Partizipation und Kooperation, Arbeit am eigenen Projektplan, Auffrischung von (Workshop-)Methoden, Entwicklung von Arbeitshilfen

Termine:

Münster 28.11.+29.11.2017 / 07.02.+08.02.2018 / 14.03.+15.03.2018
Mainz / Ludwigs. 25.10.+26.10.2017 / 05.12.+06.12.2017 / 23.01.+24.01.2018
Augsburg 04.12.+05.12.2017 / 22.01.+23.01.2018 / 19.02.+20.02.2018

Zielgruppe

Leitungs- und Fachkräfte der Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe, die mit jungen geflüchteten Menschen arbeiten

Tagungsort

Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln,
www.maternushaus.de, Tel.: 0221/1631-0

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 31.08.2017, danach auf Anfrage
Einen elektronischen Flyer inkl. Anmeldeseite finden Sie auf unserer Website
www.bvke.de unter „Projekte“

Teilnehmerbeitrag

Teilnahmegebühr für Teilnehmer_innen aus BVkE-Mitgliedseinrichtungen
95 € inkl. Verpflegung

Teilnahmegebühr für sonstige Teilnehmer_innen

105 € inkl. Verpflegung

Rechnungsstellung und Storno

Bei Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung. Die Rechnung erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn. Bei Rücktritt von der Veranstaltung bis zum 31.08.2017 fällt keine Stornogebühr an.

Bei Rücktritt ab dem 01.09.2017 erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 100 % des Teilnehmerbeitrags. Die Absage muss schriftlich (Datum Posteingang) an die BVkE-Geschäftsstelle erfolgen.

Datenschutz

Ihre Daten werden von uns entsprechend dem Bundesdatenschutzgesetz in der jeweils aktuellen Fassung behandelt. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass der BVkE Ihre persönlichen Daten im Rahmen der Veranstaltungsorganisation verwenden darf. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird Ihnen zugesichert.

Veranstalter

Der Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e. V. (BVkE) ist das Netzwerk der Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe in katholischer Trägerschaft. www.bvke.de

Kontakt

Inhaltliches: Thea Schmollinger
E-Mail: thea.schmollinger@caritas.de
Telefon: +49(0)6131 94797-50
Organisatorisches: Lisa Fippke
E-Mail: lisa.fippke@caritas.de
Telefon: +49(0)761 200-764

Das Projekt „FORUM:A“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

ANMELDUNG

IHRE WUNSCH-FOREN

Block 6 | 26. September

Sie können **ein Forum** besuchen. Bitte tragen Sie rechts die Nummer des von Ihnen gewünschten Forums ein.

Priorität 1: Nr.

Priorität 2: Nr.

IHRE KONTAKTDATEN

Titel Herr/Frau

Name

Vorname

E-Mail

IHR BERUFLICHER KONTEXT:

- Jugendamt/öffentlicher Träger
 Einrichtung/freier Träger
 Sonstiger Bereich:

Ich bin einverstanden, dass meine Kontaktdaten in die Teilnehmerliste aufgenommen werden, die alle Teilnehmer_innen und Referent_innen erhalten.

Ich möchte über weitere Bildungsangebote des BVkE per E-Mail informiert werden. Bitte nehmen Sie mich in den Newsletter-Verteiler auf.

FORUM:A | Block 6 | 26. September 2017

Ausfüllen und per Fax senden an (0761) 200-766

RECHNUNGSEMPFÄNGER

Institution/Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

BVKE-MITGLIED ja nein

Die Anmeldung senden Sie bitte per Fax an (0761) 200-766.
Bei Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung.

Die Rechnung erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn. Bei Rücktritt von der Veranstaltung bis zum 31.08.2017 fällt keine Stornogebühr an. Bei Rücktritt ab dem 01.09.2017 erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 100 % des Teilnehmerbeitrags. Die Absage muss schriftlich (Datum Posteingang) an die BVkE-Geschäftsstelle erfolgen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an für **FORUM:A | Block 6 | 26. September 2017** im Maternushaus, Köln.

Datum

Unterschrift